

b. Tariflöhne und Tarifgehälter (Mindestsätze)

3. Tarifliche Jahreslöhne der Landarbeiter 1940

b. Ledige ständige Freiarbeiter, Knechte, Mägde und Jugendliche

W.=Wirtschaftsgebiete der Reichstreuhandär	Ledige ständige Freiarbeiter ²⁾				Knechte ²⁾ Mägde ²⁾		Jugendliche					
	Barlohn	Deputatmengen ¹⁾			Barlohn ³⁾		Barlohn		Deputatmengen ¹⁾ ⁴⁾			
		<i>R.M.</i>	G.u.H insges. 50 kg	Kartoffeln 50 kg	Sonstiges Deputat	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	männl. <i>R.M.</i>	weibl. <i>R.M.</i>	G.u.H insges. 50 kg	Kartoffeln 50 kg	Sonstiges Deputat
W.u.T. Niedersachsen												
Lohntafel I ²⁰⁾	942,10	6	26	—	21)22) 533,00 ²³⁾	378,00	459,25	412,50	—	—	—	6,4 ar L, frei. Wäschew.
» II ²⁴⁾	893,75	12	—	—	520,00	360,00	357,50	330,00 ²⁵⁾	9	—	—	—
» III ²⁶⁾	480,00	—	—	—	480,00 ²³⁾	420,00 ²⁷⁾	180,00 ²⁷⁾	180,00	—	—	—	—
W.u.T. Rheinland												
dar. Lohngebiet I (z.B. Stadtkreis Köln) ²⁸⁾	307,68	—	—	—	28) 528,00 ²⁸⁾	420,00 ¹⁹⁾	168,00 ¹⁹⁾	162,00	—	—	—	—
W. Hessen												
dar. T. Reg.-Bez. Kassel ²⁹⁾												
Lohnkl. 1 (Kr. Hofgeismar, Kassel)	894,00	—	—	—	504,00 ³¹⁾	396,00 ³⁰⁾	582,00 ³⁰⁾	582,00	—	—	—	—
Lohnkl. 2 (z. B. Kr. Eschwege, Fritzlar-Homburg)	870,00	—	—	—	480,00 ³¹⁾	372,00 ³⁰⁾	558,00 ³⁰⁾	558,00	—	—	—	—
W. Mittelelbe³²⁾												
Lohngebiet I ³³⁾	962,50	6	—	12,8 ar L	34) 660,00 ²³⁾ 34) 547,20	495,00	522,50	495,00	3,1 ³⁵⁾	15,3	—	—
» II ³⁶⁾	935,00	6	—	12,8 ar L								
» III ³⁷⁾	907,50	6	—	12,8 ar L								
W.u.T. Thüringen												
dar. Lohnabelle A	708,18	8	21,8	—	430,72	326,72	274,52	274,52	4,7	12,4	—	—
W.u.T. Sachsen												
dar. Lohnbezirk I ³⁸⁾	704,00	9,2	24,6	400 kg Stroh, 153,5 l M ¹²⁾	414,00 ¹²⁾	390,00	289,97	289,97	6,1	18,4	400 kg Stroh, 153,5 l M	—
» III ³⁹⁾	731,73	9,2	24,6	400 kg Stroh, 153,5 l M ¹²⁾	402,00 ¹²⁾	372,00	372,68	400,41	6,1	18,4	400 kg Stroh, 153,5 l M	—
» IV ⁴⁰⁾	607,42	9,2	24,6	400 kg Stroh, 153,5 l M ¹²⁾	396,00 ¹²⁾	372,00	248,61	276,10	6,1	18,4	400 kg Stroh, 153,5 l M	—
W.u.T. Bayern⁴¹⁾												
Oberbayern	888,96	3	12	600 kg St, 366 l M ⁴³⁾	378,33 ⁴³⁾	307,50 ⁴²⁾	394,42 ⁴²⁾	303,40	1,5	12	300 kg St 366 l M	—
Niederbayern, Oberpfalz	858,62	3	12	600 kg St, 366 l M ⁴³⁾	356,25 ⁴³⁾	288,75 ⁴²⁾	388,35 ⁴²⁾	297,33	1,5	12		
Oberfranken	849,52	3	12	600 kg St, 366 l M ⁴³⁾	345,00 ⁴³⁾	287,50 ⁴²⁾	364,08 ⁴²⁾	273,06	1,5	12		
Mainfranken, Schwaben ⁴²⁾	910,20	3	12	600 kg St, 366 l M ⁴³⁾	395,00 ⁴³⁾	317,50 ⁴²⁾	409,59 ⁴²⁾	318,57	1,5	12		
W. Südwestdeutschland												
T. Baden	1 010,82	—	—	—	478,33	338,74	485,49	317,22	—	—	—	—
T. Württemberg	1 025,69	—	—	—	377,00	282,00	—	—	—	—	—	—
W.u.T. Westmark⁴⁴⁾	1 129,36	—	—	—	8)43) 498,81 ⁸⁾⁴³⁾	303,14	475,52	341,78	—	—	—	—
W.u.T. Sudetenland⁴⁵⁾	946,55	—	—	—	46) 482,00 ⁴⁶⁾	418,00	502,10	469,17	—	—	—	—
Reichsgau Wartheland												
Lohngebiet I ⁴⁷⁾	445,40	16	—	29,8 ar L, 2 freie Fuhren	240,00	168,00	221,20	221,20	6	20	250 kg St	—
II ⁴⁸⁾	368,50	17	—	29,8 ar L, 2 freie Fuhren	240,00	168,00	221,20	221,20	6	20		

¹⁾ Abkürzungen: Kr.=Kreisbauernschaften, Kr.=Kreise, G=Getreide, H=Hülsenfrüchte, M=Milch, L=Land, St=Steinkohle. —

²⁾ Der höchsten tarifmäßigen Altersstufe. — ³⁾ Die Barlöhne verstehen sich für die Mehrzahl der Tarifgebiete ohne besondere Zulagen für Pferdepflege, Füttern, Melken u. a. — ⁴⁾ Wo nichts anderes bemerkt, gelten die gleichen Deputatmengen für männliche wie für weibliche Jugendliche. — ⁵⁾ Lohngebiet I gehört ab 1. 6. 1940 zum Reichsgau Danzig-Westpreußen. Für ledige ständige Freiarbeiter und Jugendliche freie Lohnvereinbarung. — ⁶⁾ Darunter die Kreise Gumbinnen, Königsberg (Pr) und Rastenburg. — ⁷⁾ Darunter die Kreise Allenstein, Johannisburg und Lyck. — ⁸⁾ Außer Treuprämie von 10—20 *R.M.* — ⁹⁾ Außerdem 75 kg Roggen als Erntezulage. — ¹⁰⁾ Mit Viehpflegezulage. — ¹¹⁾ Außerdem 37,5 kg Roggen als Erntezulage. — ¹²⁾ Ohne Treuprämie von 10—30 *R.M.* — ¹³⁾ Für Knechte und Mägde freie Lohnvereinbarung. — ¹⁴⁾ Bei Gefolgschaftsmitgliedern desselben Betriebes beherbergt und verpflegt. — ¹⁵⁾ Mit Verpflegungsgeld. — ¹⁶⁾ Mit Pferdepflegezulage. — ¹⁷⁾ Außer 50 kg Roggen als Erntezulage. — ¹⁸⁾ Mit Standmelkerinnenzulage. — ¹⁹⁾ Mit freier Kost und Wohnung. — ²⁰⁾ Land Braunschweig ohne Amt Thedinghausen. — ²¹⁾ Für Gespannführer, die füttern. — ²²⁾ Dazu 6,4 ar Kartoffelland oder 650 kg Kartoffeln und freies Wäschewaschen. — ²³⁾ Mit Zulage für Melken. — ²⁴⁾ Reg.-Bez. Hildesheim und Hannover ohne die Kreise Grafschaft Hoya und Diepholz. — ²⁵⁾ Nur für Männliche, für Weibliche 375 kg Getreide. — ²⁶⁾ Darunter die Länder Oldenburg und Bremen sowie Reg.-Bez. Aurich, Osnabrück und Stade. — ²⁷⁾ Außer Entschädigung für nicht gewährte Kost und Unterkunft. — ²⁸⁾ Ohne Dienstprämie. — ²⁹⁾ Ohne Erntezulage. — ³⁰⁾ Mit 390 *R.M.* für nicht gewährte Kost und Unterkunft; diese Abgeltung soll nach Möglichkeit in Deputaten erfolgen. — ³¹⁾ Einschl. des Wartens und Melkens bis zu 3 Kühen. — ³²⁾ Die Angaben gelten für die Zeit vom 2. August 1940 bis zum 1. August 1941. — ³³⁾ Darunter die Kreise Calbe, Saalkreis und Stadtkreis Stendal. — ³⁴⁾ Ohne Treuprämie von 5—10 *R.M.* — ³⁵⁾ Nur für Männliche. — ³⁶⁾ Darunter der Kreis Gardelegen, Teile der Kreise Haldensleben und Bitterfeld. — ³⁷⁾ Darunter die Kreise Liebenwerda und Schweinitz. — ³⁸⁾ Darunter Amtshauptmannschaft Leipzig. — ³⁹⁾ Darunter Amtshauptmannschaft Dresden. — ⁴⁰⁾ Darunter Amtshauptmannschaft Plauen. — ⁴¹⁾ Ohne Treuprämie. — ⁴²⁾ Ohne Wohnungsgeld. — ⁴³⁾ Dazu freies Wäschewaschen. — ⁴⁴⁾ Mit Bargeldwert für die gewährten Deputate. — ⁴⁵⁾ Die Angaben gelten für die Zeit vom 25. Juli 1940 bis zum 24. Juli 1941. — ⁴⁶⁾ Ohne Treuprämie in Höhe von 10—25 *R.M.* — ⁴⁷⁾ Darunter die Kreise Birnbaum und Posen. — ⁴⁸⁾ Für Verheiratete. — ⁴⁹⁾ Darunter die Kreise Kalisch und Leslau.